

Produktname: EphA3/4/5 (Phospho Tyr779/833) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04613

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	110kDa

Antigen-Informationen

Genname	EPHA3/EPHA4/EPHA5 EPHA3; ETK; ETK1; HEK; TYRO4; Ephrin type-A receptor 3; EPH-like kinase 4; EK4; hEK4; HEK;
Alternative Namen	Human embryo kinase; Tyrosine-protein kinase TYRO4; Tyrosine-protein kinase receptor ETK1; Eph-like tyrosine kinase 1; EPHA4; HEK8; SEK; TYRO1; Ephri
Gen-ID	2042/2043
SwissProt ID	P29320/P54764/P54756
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem EPHA3/4/5 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr779/833 abgeleitet ist.

Aminosäurebereich: 746–795

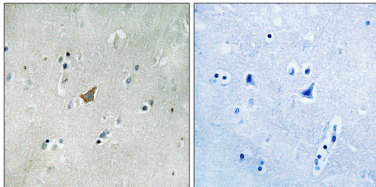
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Ephrin-Rezeptor-Subfamilie der Proteintyrosinkinasen. EPH- und EPH-verwandte Rezeptoren sind an der Vermittlung von Entwicklungsprozessen, insbesondere im Nervensystem, beteiligt. Rezeptoren der EPH-Subfamilie besitzen typischerweise eine einzelne Kinsedomäne und eine extrazelluläre Region mit einer Cystein-reichen Domäne und zwei Fibronectin-Typ-III-Repeats. Die Ephrin-Rezeptoren werden aufgrund der Ähnlichkeit ihrer extrazellulären Domänensequenzen und ihrer Affinität zur Bindung von Ephrin-A- und Ephrin-B-Liganden in zwei Gruppen unterteilt. Dieses Gen kodiert für ein Protein, das Ephrin-A-Liganden bindet. Für dieses Gen wurden zwei alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$., Krankheit: Defekte in EPHA3 können eine Ursache für Darmkrebs (CRC) sein [MIM:114500]., Funktion: Rezeptor für Mitglieder der Ephrin-A-Familie. Bindet an Ephrin-A2, -A3, -A4 und -A5. Könnte eine Rolle in der lymphatischen Funktion spielen., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ephrin-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinsedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SAM-Domäne (steriles Alpha-Motiv). Ähnlichkeit: Enthält 2 Fibronectin-Typ-III-Domänen. Gewebespezifität: Weit verbreitet. Höchste Konzentration in der Plazenta.

Forschungsbereich

Axonführung;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mit dem Antikörper EPHA3/4/5 (Phospho-Tyr779/833). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.